
Titel:	Offizieller Besuch in Montbéliard - Oberbürgermeister Hans Jochen Henke besuchte erstmals die französische Partnerstadt
Autor:	sim
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 248, S. 3
Datum:	27.10.1986
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Freundschaft zwischen den Städten bekräftigt

Offizieller Besuch in Montbéliard

Oberbürgermeister Hans Jochen Henke besuchte erstmals die französische Partnerstadt

-sim- Montbéliard und Ludwigsburg waren nach dem Kriege die ersten Städte, die eine Partnerschaft beschlossen. Sie wurde im Laufe der Jahre durch zahlreiche persönliche Freundschaften ausgefüllt, die sich nicht nur auf die offiziellen Besuche beschränkten. Familien und Vereine besuchen sich seit Jahren gegenseitig. Sprachbarrieren gibt es schon lange nicht mehr. Der langjährige Bürgermeister von Montbéliard, Professor André Lang, erhielt 1975 als erster und einziger Ausländer die Bürgermedaille der Stadt Ludwigsburg „In dankbarer Würdigung seiner hervorragenden und bleibenden Verdienste um die Städtepartnerschaft zwischen Montbéliard und Ludwigsburg“.

Erleichtert wurde die Partnerschaft durch die geschichtliche Bindung der beiden Städte, hieß doch die französische Stadt Montbéliard in deutscher Sprache Mömpelgard. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gehörte 400 Jahre lang die Grafenschaft Mömpelgard mit der gleichnamigen Stadt zum Hause Württemberg. Die Barben, also die Fische im Grafen- und Herzogswappen sind die Zeichen der Herrschaft über das Ländchen in Burgund, etwa drei Autostunden von Ludwigsburg entfernt.

Die erste Städtepartnerschaft

Seit 1958 trägt die Straße entlang des Schloßgartens, die frühere Hintere Schloßgasse, den Namen der Partnerstadt in Erinnerung an diese erste Partnerschaft, die vom Deutsch-Französischen Institut, das seit vielen Jahren den Sitz in Ludwigsburg hat, eingeleitet wurde. Der damalige Oberbürgermeister Dr. Elmar Doch, von 1946 an Oberbürgermeister von Ludwigsburg, begann die Reihe der Besuche Ludwigsburger Abordnungen. Die nachfolgenden Oberbürgermeister von Ludwigsburg ließen es sich stets angelegen sein, die Freundschaften fortzuführen und sie sich zu eigenen zu machen. Das trifft auch auf den früheren Oberbürgermeister Dr. Otfried Ulshöfer zu, in dessen Amtszeit das „25jährige“ fiel, das in Montbéliard gefeiert wurde. Dieses erste Jubiläum von Städtepartnerschaften überhaupt fand besonders in Frankreich ein sehr starkes Echo, das sich auch durch die Anwesenheit der Botschafter der beiden Länder ausdrückte.

Auch Oberbürgermeister Hans Jochen Henke, durch seine Tätigkeit im Staatsministerium von Baden-Württemberg auch stark mit den Problemen des Nachbarn Frankreich befaßt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Partnerschaft zu pflegen und Freundschaften anzuknüpfen. Das ist inzwischen nach seiner Amts-

übernahme schon geschehen. Professor Lang war natürlich bei dem Amtswechsel dabei und wenig später auch bei der Verleihung der Europafahne an die Stadt Ludwigsburg Mitwirkender in der Musikhalle.

Jetzt war Oberbürgermeister Hans Jochen Henke erstmals offiziell in der Partnerstadt Montbéliard, herzlich empfangen von Bürgermeister André Lang, dem Gemeinderat und den Abordnungen der Vereine. In seiner Begleitung befand sich der neue Kulturamtsleiter Dr. Werner Heinrichs. Für beide war es der erste Besuch in Montbéliard und damit die Gelegenheit, die Stadt und führende Persönlichkeiten kennenzulernen.

Montbéliard kennengelernt

Bürgermeister André Lang, der Ludwigsburg ausgezeichnet kennt und mit der Kommunalpolitik vertraut ist, begrüßte die Ludwigsburger Gäste schon im Hotel und zeigte ihnen anschließend während einer mehrstündigen Rundfahrt Montbéliard. Dabei stellte es sich heraus, daß es viele gemeinsame Probleme und auch hinsichtlich der Stadtstruktur durchaus Parallelen zwischen Montbéliard und Ludwigsburg gibt. So hat man in Montbéliard gerade in den letzten Jahren beispielsweise sehr viel unternommen, um Wohnviertel wie Petite Hollande durch soziale und kulturelle Einrichtungen zu einem lebendigen Stadtteil zu machen. Die Bemühungen könnten auch für die Ludwigsburger Stadtteile Eglosheim oder Grünbühl von Interesse sein, stellten die beiden Bürgermeister übereinstimmend fest. Umgekehrt war Bürgermeister Lang sehr an den Planungen und am Verlauf der Ludwigsburger Innenstadtsanierung interessiert, weil man auch in Montbéliard eine umfassende Innenstadtsanierung plant.

Es wurde auch vereinbart, daß im Frühjahr 1987 eine Delegation aus Montbéliard

Ludwigsburg besucht, um sich hier über die Stadtsanierungsarbeiten zu informieren und umgekehrt im Herbst 1987 eine Delegation aus Ludwigsburg eine Informationsreise nach Montbéliard antreten soll.

Am Abend des ersten Besuchstages gab Bürgermeister Lang im Rathaus einen Empfang zu Ehren von Oberbürgermeister Henke und stellte den deutschen Gast in einer herzlichen Ansprache vor. Er verwies auf die lange Tradition dieser Partnerschaft und erinnerte daran, daß er persönlich mit allen Oberbürgermeistern der letzten 30 Jahre ein sehr gutes Verhältnis hatte. Er hob auch hervor, daß Oberbürgermeister Hans Jochen Henke der erste Ludwigsburger Oberbürgermeister ist, der nach dem Kriege geboren wurde, was die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Montbéliard und Ludwigsburg sicherlich noch verbessern werde.

Weiterhin gute Partnerschaft

Oberbürgermeister Henke bedankte sich mit einer Rede in französischer Sprache für die herzliche Begrüßung und Aufnahme und für die vielen Zeichen der Gastfreundschaft. Er zeigte sich ebenfalls sehr zuversichtlich, daß die Städtepartnerschaft weiterhin gute Fortschritte machen wird.

Bürgermeister Lang schenkte Oberbürgermeister Henke eine Graphik von Montbéliard von einem zeitgenössischen Künstler. Das Bild hat inzwischen einen Platz im Dienstzimmer des Oberbürgermeisters gefunden.

Oberbürgermeister Henke erinnerte bei diesem Empfang seinerseits an das Kerner-Jubiläum und überreichte Bürgermeister Lang eine antiquarische Gesamtausgabe der Werke von Justinus Kerner, dem großen Sohn Ludwigsburgs. Und da Professor Lang die deutsche Sprache wie seine Muttersprache beherrscht, wird er auch darin lesen können.

Bürgermeister Lang stellte bei diesem Empfang dem deutschen Gast die Mitglieder des Gemeinderates vor, den Unterpräfekten des Bezirks, die Leiter der ortsansässigen Behörden und Schulen sowie die Vorstände wichtiger Vereine.

Ein Besuch bei Peugeot

Der Kurzbesuch in Montbéliard schloß am zweiten Besuchstag mit einer Besichtigung des Peugeot-Werkes in Sochaux, wo die deutschen Gäste von der Direktion empfangen und mit der Struktur und



Gemeinderat und Vereinsvertreter aus Montbéliard nahmen an den Ehren von Oberbürgermeister Henke teil.

den Perspektiven des Werks bekanntgemacht wurden.

Auf der Rückfahrt bewertete Oberbürgermeister Hans Jochen Henke den Besuch in Montbéliard sehr positiv. Trotz des sehr kurzen Aufenthalts habe man doch sehr intensive und informative Gespräche geführt und dabei auch die persönliche Bekanntschaft vertieft. Er sei sehr erfreut, so der Oberbürgermeister, über die herzliche und freundschaftliche Aufnahme, die man in Montbéliard gefunden habe. Er sei zuversichtlich, daß die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten in gewohnter Intensität fortgesetzt werden. Dazu gehöre auch noch der offizielle Besuch in der englischen Partnerstadt Rhymny Valley, der gerade jetzt ansteht. Das begonnene Werk der Völkerverständigung durch die Städte wolle er fortsetzen, betonte der Oberbürgermeister.

Vor der Haustür

Eine 21jährige Frau am Montag gegen 19 Uhr von einem Unbekannten belästigt. Der Mann, eine junge Frau von Schützenplatz, ergreift ihr unter den Rock eine Pistole, die Flucht schlagen wie folgt beschrieben: alt, 170 cm groß, sem Gesicht und Oberlippenbart. Er trägt einen Anorak mit weißem Querstreifen an der Brust. Ludwigsburg, Telefon...



Oberbürgermeister Henke freut sich über das Gastgeschenk von Bürgermeister Lang, eine Ansicht der Partnerstadt. Rechts der Leiter des Ludwigsburger Kulturamtes, Dr. Werner Heinrichs.